

# Anzeiger,

Inferaten-Beiblatt zum Elbeblatt.

## Amtsblatt

für die Königlichen Gerichtsämter und Stadträthe zu  
Niesä und Strehla.

N<sup>o</sup> 26.

Freitag, den 29. Juni

1860.

Bestellungen werden sowohl in der Expedition dieses Blattes in Niesä, als auch in Strehla bei Herrn  
Schuhmachermeister Eippert jederzeit entgegengenommen.

### Bekanntmachung

für den Gerichtsamtsbezirk Strehla.

Das unterzeichnete Gerichtsamt findet sich veranlaßt auf die Bestimmung des Generales vom 21.  
Juni 1793 §. 3 aufmerksam zu machen, nach welcher Kauf- und Handelsleuten der Verkauf von Brannt-  
wein und Liqueur unter der Dresdner Kanne bei 20 Lbr. Strafe untersagt ist.

Königliches Gerichtsamt Strehla, am 25. Juni 1860.

Hängschel.

### Bäckerwaarentaxe.

1 Neugroschen-Brod muß wiegen	1 Pfd.	2 Lth.	5 Quent.
5	5	12	5
6 Pfennige Semmel	—	7	6
3 Weißbrod	—	5	2

Der Stadtrath zu Niesä, den 29. Juni 1860.

Steger, Bürgermeister.

### Kirchennachrichten von Niesä.

Am 4. Sonntage nach Trinitatis predigt in der Kirche zu Niesä:  
Vormittags 8 Uhr: Herr Rector Voigtländer über Matth. 7, 24—27.

Getaufte vom 22. bis 28. Juni.

Ida Marie, Karl Traugott Grösch's, herrschaftl. Dreschers in Göhlis, L. — Ernst Hugo, Mr.  
Karl Ernst Dietrich's, Sattlers u. aus. B. in R., S. — Georg Frommberg, Hrn. Karl Friedr. Schnei-  
der's, Diätisten an der westl. St. C. B. und Einw. in R., S. —

Beerdigte: Vacat.

## Extrafahrten

von Leipzig und von Dresden nach allen Stationen.



Abfahrt: { Sonnabend, den 30. Juni Abends 7 Uhr  
Sonntag, den 1. Juli früh 5 Uhr

nach der Bekanntmachung vom 12. Mai 1860.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harkort, Vorsitzender.

F. Busse, Bevollmächtigter.

Der von mehreren Aerzten approbirte und von der Königl. Sächsischen Medicinalbehörde  
zum Verkauf und zur öffentlichen Ankündigung als ausgezeichnetes Hausmittel auf Magen und Verdaue-  
ung stärkend wirkende, gefattete

### Magen-Liqueur-Essenz

aus unterzeichneter Fabrik, wird in Niesä nur acht verabreicht bei Herrn Kaufmann Richard  
Andrich. H. E. Seitz in Königsbrück.

## Einladung zur Bildung eines Riesaer Neben-Zweig-Vereins der Gustav-Adolph-Stiftung.

Seit Jahr und Tag hat jede Mittheilung über die sich immer weiter verbreitende, segensreiche Wirksamkeit des **evangelischen Gustav-Adolph-Vereins** in unserer Stadt und Umgegend den Wunsch in vielen Herzen geweckt, daß zur Theilnahme daran besondere Gelegenheit auch hier geboten wäre.

Der Unterzeichnete folgt nur mehrfacher Anregung, wenn er es sich erlaubt, mit einer **Einladung zur Bildung eines Neben-Zweig-Vereins der Gustav-Adolph-Stiftung**, welcher sich zunächst an den **Großenhainer-Zweig-Verein** angeschlossen, hervorzutreten.

Die einfachen nächsten Bestimmungen eines solchen Vereins sind nach Maßgabe der gedruckt vorliegenden Statuten des Großenhainer Zweig-Vereins folgende: Mitglied des Vereins wird jede selbstständige Person, welche sich bereit erklärt, einen Jahresbeitrag von 3 bis 10 Neugroschen zu geben. Sobald sich mindestens 30 Mitglieder gefunden haben, tritt der Verein ins Leben und wählt aus seiner Mitte eine aus sechs Mitgliedern bestehende Deputation, von welcher Eines zum Vorsitzenden und Eines zum Schriftführer bestimmt wird, hierüber noch einen Cassirer.

Hierdurch ergeht nun die herzliche Bitte, daß sich zu einer ersten Versammlung recht viele wohlwollende Theilnehmer

**nächsten Sonntag, als den 1. Juli, Nachmittags 4 Uhr,**  
im Saale des Gasthofes zum „Kronprinz“ hier  
einfinden, um das Weitere und Specielle zu besprechen und zu beschließen, bei welcher Gelegenheit auch ein Fest-Comité gebildet werden möchte, der zu einer äußern würdigen Erhöhung der Festfreude zu der uns für den **10. Juli** bevorstehenden Feier Veranstaltungen trafe.

**E. Reinhardt.**

Die seit dem Jahre 1819 bestehende

## Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt

versichert Mobilien aller Art, Waaren, Maschinen, Vorräthe etc. zu neuerdings sehr erniedrigten Prämienätzen ohne Nachzahlungsverbindlichkeit von der kürzesten Zeit an bis auf 7 Jahre. Der Unterzeichnete, welcher sich zur Uebernahme von Versicherungen hiermit bestens empfiehlt, erlaubt sich zugleich die Herren, Deconomen auf die für alle Gegenstände der Landwirthschaft neu aufgenommenen, höchst günstigen Bedingungen hierdurch ganz besonders aufmerksam zu machen und ist zur Ertheilung jeder näheren Auskunft mit Vergnügen bereit.

Die bezüglichen Prospective und Antragformulare werden gratis verabreicht.

**C. F. Förster,**  
Agent der Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt.

## Die Vaterländische Feuerversicherungs-Gesellschaft in Elberfeld,

gegründet mit einem Capitale von zwei Millionen Thaler,  
empfiehlt sich durch den Unterzeichneten zur Versicherung des beweglichen Eigenthums, als Mobilien, Waaren und Erndte-Vorräthe, Maschinen etc.

Die Prämien sind billig und fest. Nachzahlungen finden nicht statt.

Zur Entgegennahme von Versicherungen und Ertheilung jeder weiteren Auskunft ist mit Vergnügen bereit

Riesä.

**Otto Petzold,**  
Agent für Riesä und Umgegend.

## Die Assicurazioni Generali in Triest

versichert bei einem Gewährleistungsfond von 18 1/2 Millionen Gulden Conv.-Münze

a. Waaren, Mobilien, Erntevorräthe u. s. w. gegen Feuerfchaden,

b. Güter auf Reisen gegen Transportschäden,

c. gewährt Versicherungen auf das Leben des Menschen in der mannigfaltigsten Weise, gegen billigste, feste Prämien und stellt die Policen in Preuß. Cour. aus.

Zu jeder Auskunft erklärt sich gern bereit

**Wilhelm Bruchholz,** Districts-Agent für Strehla und Umgegend.

# Die Schlesiſche Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Breslau

empfehlſt ſich hierdurch zur Annahme von Versicherungen gegen feste und ganz niedrige Prämien ohne Nachzahlung unter jeder Art von Bedachung mit Mobilien, Waaren, Getreide, Vieh u. a. m. unter pünktlichster sofortiger Besorgung durch ihren Agenten **Carl Fischer in Strehla.**

## Fliegenwasser,

welches das Insect sofort nach dem Genuß tödtet und gleichzeitig die vorzügliche Eigenschaft besitzt, daß es keine den Hausthieren schädliche Beimischung enthält, also ohne Gefahr an jeden beliebigen Ort gestellt werden kann. In Flaschen, à 1 Ngr., bei **Ernst Käseberg.**

Künftigen Sonntag, **Ballmusik** von Nachmittags  $\frac{1}{4}$  Uhr an. Hierzu ladet ergebenst ein **Hermann Wehlt in Gröba.**  
als den 1. Juli a. c.,

## Casino in Pausitz,

Die Vorsteher.

Sonntag, den 1. Juli 1860.

## Stamm-Schaaſ-Auction.

Bei dem Gutsbesitzer Herrn Löser sollen nach Befinden **163 Stück Schaaſe** und **37 Stück Lämmer** (starkes Vieh) größtentheils für Fleischer und zur Zucht passend, **Dienstag, den 10 Juli** a. c., Vormittags von punkt 11 Uhr an, gegen sogleiche Baarzahlung in gangbaren Münzsorten versteigert werden durch

**Karl Berthold**, verpflichteter Auctionator.  
Nieder-Lüßchera b. Dörau, Ch.-N. St.-Eisenbahn.

## Guts-Verkauf.

Ein zu **Zeithain** bei Riesa gelegenes **Landgut** mit 61 Acker Areal und 632 Steuer-Einbeiten, soll mit dem bestimmten Inventar, Vieh und Vorräthen recht bald, und unter annehmblichen Bedingungen, veränderungshalber verkauft werden. Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl.

Ein fast ganz neuer **Holsteiner Wagen** mit Schoofleder ist zu verkaufen bei **C. F. Bretschneider in Strehla.**

## Eine neue Droschke

steht wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Herr Friedr. Paul hier.

## Holzfohlen=Bleche

$\frac{1}{4}$  —  $\frac{3}{8}$  stark, ca. 13" breit und 20" lang die sich zu Platten in Defen, Sommermaschinen, Kochherde u. s. w. sehr gut eignen empfehlſt billigst **Heinrich Henschel.**

Diese Bleche haben den großen Vortheil, daß solche auch in größter Hitze nicht springen und nach jahrelangem Gebrauche immer noch einen weit höheren Werth als Guß haben.

## Nehtes Gößlaer Blei

empfang und empfehlſt **Heinrich Henschel.**

Einige Schock

## Roggen-Schütt-Stroh

sind zu verkaufen beim **Gastwirth Jahn in Boritz.**

30 Stück schöne

## Canarienvögel

werden billig verkauft in Nr. 137 in Strehla.

## 20 Arbeiter

finden sofort Arbeit bei **Gottfried Hanke in Sayda.**

## Corsetts ohne Naht

mit und ohne Mechanik, in weiß, melirt und Modifarben empfing und empfehlſt zu den billigsten aber festen Preisen die Tuchhandlung von **Fr. Müller in Riesa.**

## Militär-Verein

für **Riesa und Umgegend,**

den 2. Juli, Abends 8 Uhr, im Vereinslocale.  
Der Vorstand.

Sonntag, den 1. Juli a. c.,

## Concert und Ball

in **Leckwitz.**

Dazu ladet ergebenst ein **J. G. Schulze.**

Sonntag, den 1. Juli 1860 in Göhlis

## Vogel- u. Scheibenschießen

sowie **Concert und Ball** auf der Wiese, und Montag

## großes Concert

von Nachmittags 4 Uhr an, hierzu ladet freundlichst ein **verw. Wilhelm in Göhlis.**

Den Sonntag Nachmittags 2 Uhr wird ein Schiff mit Musik von der Riesaer Eisenbahnbrücke nach Göhlis abfahren.

## Gesuch.

Ein Mädchen von rechtlichen Eltern, welches vergangene Ostern die Schule verlassen und sehr große Lust zur Erlernung der Landwirthschaft hat, sucht recht bald ein unentgeltliches Unterkommen. Näheres ist in der Expedition dieses Blattes zu erfahren.

## Einladung zum Abonnement

auf das

## Leipz. Kreis- und Verordnungsblatt.

Erscheint jede Mittwoch. Preis vierteljährlich 74 Ngr. Alle Postanstalten nehmen Bestellungen an.

## Gewinn-Anzeige.

In der 1. Classe 58. Königl. Sächs. Landes-Lotterie erhielt die unterzeichnete Hauptcollection nachstehende Gewinne, als:

400	Tblr.	auf	Nr.	56674.
200	=	=	=	32103.
100	=	=	=	34036.
100	=	=	=	47029.
40	=	=	=	20106.
40	=	=	=	30157.
40	=	=	=	47020.
40	=	=	=	47022.
40	=	=	=	47060.
40	=	=	=	56636.

und 25 Tblr. auf jede der folgenden Nummern:

2319. 2329. 2345. 2358. 2368. 2382. 2390.  
5570. 5614. 5635. 5650. 14991. 20108. 23233.  
23281. 26101. 26109. 26147. 26159. 28612.  
28643. 28656. 30111. 30158. 30179. 30193.  
32116. 32131. 32144. 32164. 32181. 32187.  
32188. 32189. 32192. 32196. 34027. 34056.  
34057. 34069. 34165. 34200. 47001. 47014.  
47026. 56574. 56582. 56651. 56673. 56696.  
65369. 68806. 68855. 68871. 68896.

Die gedruckten Gewinnlisten, nach welchen lediglich die Auszahlung der Gewinne zu erfolgen hat, können sowohl hier als auch bei den Untercollecteurs Herren Ferd. Hesse, S. Geurig und Ferd. Schlegel eingesehen werden.

Die Ziehung 2. Classe 58. Landes-Lotterie beginnt den 23. Juli a. c. und hat die Erneuerung der Loose nach §. 6 der dem Plane zu dieser Lotterie beigefügten allgemeinen Bestimmungen längstens bis zum 8. Tage vor gedachter Ziehung, nämlich bis zum 15. Juli, zu erfolgen. Riesa, den 29. Juni 1860.

Theodor Zeidler,  
Haupt-Collecteur.

Das Reichbuden haben nächsten Sonntag Mr. Pantz, Mr. Bentler und Mr. Holey.

Redaction, Druck und Verlag von C. F. Grelmann in Riesa.

## Feinste Schott. Matjes-Seringe

empfiehlt C. F. Hofmann in Strehla.

500 Tblr. — —

werden auf hypothekarische Sicherheit zu erborgen gesucht. Näheres in der Expedition d. Blattes.

## Warnung.

Das unbefugte Gehen über meine, zwischen Schänitz und Leutenitz gelegene Feldparzelle, wird hierdurch verboten. Zuwiderhandelnde sind der Pfändung gewärtig. Häusel in Schänitz.

## Achtung!

Frische Kirschen alle Tage,  
Ammern ausgezeichnet schön,  
Es ist so was ich Ihnen sage,  
Drum laßt uns oft nach Göblitz geh'n.  
Kirschpachter C. Kresschmar.

Von heute an sind alle Tage  
**frischgepflückte Kirschen**  
aus der Dresdner Gegend, im Schloßgarten zu  
Strehla gegen angenehme Preise zu haben beim  
Pachter Ernst Junghans.

Morgen, Sonnabend, wird in Riesa  
Braunbier und Rosent gefüllt.

Heute, von 9 Uhr an, ladet zum  
**Wellfleisch und frischer Wurst,**  
Abends zu  
**Gallertschüsseln**  
und nächsten Sonntag zu einer  
**vergnügten Bratwurst**  
höflichst ein  
Christian Böckel  
in der Schießhalle.

## Einladung.

Nächsten Sonntag, den 1. Juli, ladet zum  
**Tanzvergnügen**  
ergebenst ein  
Hofmann in Moritz.

Bei Abreise von hier nach Leipzig sagt allen  
wohlwollenden Freunden und Bekannten ein herz-  
liches Lebewohl  
die Familie Schanz.

Für die vielen Beweise von Liebe und Freundschaft während meines Seins in Riechitz sage ich allen treuen Freunden und Bekannten den tiefgefühltesten Dank und rufe ihnen noch ein herzliches „Lebewohl!“ zu.

Riechitz, den 25. Juni 1860.

Julius Schocke.

Den geehrten Beamten beider Bahnen, sowie den werthen Freunden und Bekannten sagt bei seiner Abreise nach Dresden ein herzliches Lebewohl!  
Riesa, den 28. Juni 1860.

Justus Friedrich nebst Familie.